



Kirche Kunterbunt

Mose

Das Ziel

Die Geschichte von Mose erzählen und sich mit dem Thema von Gottes Erlösung auseinandersetzen.

Der biblische Hintergrund (2. Mose 1-15)

Es gibt viele Geschichten von Mose. Wir beschäftigen uns hier mit der Zeit bis zum Auszug aus Ägypten. Auf die Wüstenwanderung oder die Zehn Gebote gehen wir nicht ein. Der Bezug zum heutigen Leben kann mit den Fragen hergestellt werden, wo wir tyrannisiert werden oder uns einer Aufgabe nicht gewachsen fühlen, wie man Gott in schwierigen Zeiten vertrauen oder daran glauben kann, dass er einen Plan für unser Leben hat.

Das Essen

Brathähnchen

Zu so einer wichtigen Geschichte gehört ein festliches Essen. Wenn Sie wollen, können Sie an dieser Stelle auch ein Passahmahl feiern, da es hier gut passt. Wir haben uns das allerdings für Ostern aufgehoben. Stellen Sie Soße, Kartoffeln und Möhrengemüse auf die Tische. Die Hähnchenportionen servieren Sie aus der Küche.

Ideen für die Aktiv- Zeit

1) Pyramiden:

Was ihr braucht: Zahnstocher, getrocknete Erbsen

Wie es geht: Mit den Zahnstochern dreidimensionale Figuren zusammenstecken. Die Erbsen dienen als Verbindungselemente.

Sprecht darüber, wie Gottes Volk aus Stroh und Lehm Ziegelsteine für die Pyramiden des Pharaos herstellen musste.



2) Lehmziegel:

Was ihr braucht: sterilisierte Gartenerde (siehe unten), (eventuell) schnell härtenden Ton

Wie es geht: Die Gartenerde einige Zeit vorher sterilisieren. Dazu die Erde mit Wasser in einem alten Topf aufkochen und abkühlen lassen. Anstelle von Erde kann man auch Ton verwenden. Zum Spielen am besten ins Freie gehen.

Sprecht darüber, wie Gottes Volk in der sengenden Hitze arbeiten und Ziegelsteine für die Pyramiden herstellen musste.

3) Papyrus weben:

Was ihr braucht: A4-Papier, Schere, Bastelleim

Wie es geht: Ein A4-Blatt längs nicht ganz bis zum Blattrand in Streifen schneiden, so dass eine Art Rand bleibt. Ein zweites Blatt genauso schneiden, aber quer. Nun die Streifen so ineinanderflechten, dass ein Webmuster entsteht. Zur Sicherheit mit Bastelleim bestreichen.

Sprecht darüber, wie die Ägypter durch das Verweben von Papyrusblättern Schreibpapier herstellten.

4) Hieroglyphen:

Was ihr braucht: Muster von ägyptischen Hieroglyphen, Papier, Stifte, dünne Pinsel, schwarze Farbe, Behälter mit sauberem Wasser, Küchenpapier

Wie es geht: Zeigen Sie die Hieroglyphen und erklären Sie, was sie bedeuten. Mit dem Stift eigene Hieroglyphen zeichnen und mit Pinsel und schwarzer Farbe übermalen, so dass sie einen ägyptischen „Look“ bekommen.

Sprecht darüber, dass nur wenige Menschen lesen und schreiben konnten. In Ägypten gab es Schreiber, die alles in Hieroglyphen (Bildzeichen) niederschrieben.

5) Bild von den zehn Plagen:

Was ihr braucht: Bilder der zehn Plagen (siehe 2. Mose 7–11), beige Papier- oder Kartonbögen, Filzstifte, Bastelleim



Wie es geht: Die Bilder von den Plagen fotokopieren und auf beiges Papier oder Karton kleben, so dass sie wie ein ägyptisches Wandgemälde aussehen. Die Umrisse mit Filzstiften verzieren.

Sprecht darüber, wie ganz Ägypten unter dem hartherzigen Pharaon leiden musste.

6) Do-it-yourself-Geschwüre:

Was ihr braucht: künstliche Wunden (siehe unten), Make-up und Klebstoff (Vorsicht bei Kontaktallergien), Seidenpapier in verschiedenen Farben (siehe unten)

Wie es geht: Mit künstlichen Wunden aus dem Theaterbedarf oder einem Laden für Scherzartikel, Make-up und Klebstoff einige Beulen ins Gesicht kleben. Günstiger ist es, aus weißem, rosa, orangefarbenem, gelbem und rotem Seidenpapier Pappmaché anzurühren und die Beulen selbst herzustellen.

Sprecht darüber, wie grässlich es sich anfühlt, wenn man Windpocken oder einen dicken Pickel hat.

7) Origami-Frösche:

Was ihr braucht: A4-Papier, Stifte, Schere

Wie es geht: Faltanleitungen für Origami-Frösche gibt es im Internet.

Sprecht darüber, wie es ist, einen Frosch im Garten zu haben, und wie es wohl sein mag, wenn überall Frösche sind – im Bett, in der Küche, in der Toilette.

8) Gestank:

Was ihr braucht: verschiedene Dinge, die schlecht riechen (siehe unten), kleine Gläser mit Schraubdeckeln

Wie es geht: Zur Vorbereitung verschiedene Dinge sammeln, die wirklich schlecht riechen – ein faules Ei, verschimmelten Käse, eine verdorbene Banane, ein feuchtes Spültuch, das schon muffig riecht. Jedes Teil in ein undurchsichtiges, verschließbares Glas stecken, die Teilnehmer kurz daran riechen und raten lassen, worum es sich handelt.

Sprecht darüber, wie schlecht es in Ägypten nach den zehn Plagen gerochen haben muss.



9) Collage vom Roten Meer:

Was ihr braucht: ein Stück glatte Papiertischdecke von der Rolle, Filzstifte, blaues Zellophan- oder Geschenkpapier, A4-Papier, Papierschnipsel aus buntem Papier oder Papier mit holografischem Muster, Schere, Bastelleim

Wie es geht: Auf die Tischdecke ein Bild von Mose und den Israeliten malen, wie sie das Rote Meer durchqueren. Aus dem blauen Zellophan- oder Geschenkpapier Wellen aufkleben. Fische malen und ausschneiden und auf beiden Seiten des Weges ins Meer kleben.

Sprecht darüber, wie Sie aus einer gefährlichen Situation gerettet wurden, und lassen Sie die Teilnehmer erzählen, wie sie so etwas erlebt haben.

10) Fladenbrot:

Was ihr braucht: 225 g Weißmehl 1 TL Salz 150 ml kaltes Wasser Backblech Backpapier Gabel Öl (zum Bestreichen)

Wie es geht: Aus Mehl, Salz und Wasser einen Teig mischen. Etwa 10 Minuten kneten. Flach ausrollen und mit einer Gabel ein Muster einstechen. Auf das Backpapier legen und den Namen auf das Papier schreiben. Bei Mittelhitze (180 Grad/Umluft 160 Grad/Gas Stufe 2) 10–15 Minuten backen.

Sprecht darüber, wie Brot normalerweise Zeit braucht, um aufzugehen, aber dass man, wenn es schnell gehen muss, auch ein Fladenbrot ohne Hefe oder Sauerteig backen kann. Das befahl Mose den Israeliten, als sie aus Ägypten fliehen mussten.

Ideen für die Feierzeit

Material: zwei lange Bahnen blauen Stoff, eine Palme aus Pappröhren und Papierblättern, Papier und Bleistift für alle Teilnehmer, (eventuell) PowerPoint mit Fotos der diversen Kreativangebote, Muster von jedem Kreativtisch

Vorbereitung: Im Kirchenschiff oder im Hauptgang zwei lange Bahnen blauen Stoff auslegen. Vorn die Palme aufstellen. Jede Person bekommt ein Stück Papier und einen Stift. Wenn Sie PowerPoint-Fotos zeigen, starten Sie den Beamer, sobald die Leute hereinkommen. Erklären Sie, was gebastelt wurde.



Liedvorschläge:

- Wenn das rote Meer grüne Welle hat
- Du hast uns, Herr, gerufen
- When Israel was in Egypt's Land
- Fürchte dich nicht
- Gottes Liebe ist so wunderbar (Rock, my soul)

Biblische Geschichte und Auslegung

Fordern Sie alle Teilnehmer auf, aufzustehen und mitzumachen. Die Handlung entwickelt sich Schritt für Schritt. Die beiden Stoffbahnen sind das Meer. Heben Sie sie auf, um die beiden Wassermauern darzustellen. Eine Person könnte Mose darstellen, eine andere den Pharao und ein paar die Ägypter.

Es ging uns jämmerlich. Wir waren Sklaven in Ägypten. Wir mussten Lehm und Stroh mischen und daraus in der sengenden Sonne Ziegelsteine brennen. Wenn wir nicht schnell genug arbeiteten, wurden wir von Pharaos Soldaten geschlagen. Wir riefen zu Gott um Hilfe (*ruft*): „Herr, errette uns!“

Als die Zeit gekommen war, schickte Gott seinen Freund Mose, um uns zu erlösen. Mose ging zum Pharao und sagte: „Lass mein Volk ziehen“. Aber der Pharao sagte: „Nein“. Mose sagte: „Wenn du mein Volk nicht ziehen lässt, werden schreckliche Dinge geschehen“. Aber Pharao sagte immer noch: „Nein“. Dann widerfuhr den Ägyptern schreckliche Dinge. Das Wasser im Nil wurde zu Blut. Es kamen Frösche, Stechmücken und Fliegen. (*Stellt die Plagen dar*).

Aber als Mose zum Pharao ging und sagte: „Lass mein Volk ziehen“, sagte dieser immer noch: „Nein“. Alle Tiere starben; es gab böartige Geschwüre und *Hagelstürme* (*stellen Sie die Plagen dar*). Aber als Mose zum Pharao ging und sagte: „Lass mein Volk ziehen“, sagte dieser immer noch: „Nein“. Dann kamen Heuschrecken, und es wurde ganz finster im Land (*stellt die Plagen dar*). Aber als Mose zum Pharao ging und sagte: „Lass mein Volk ziehen“, sagte dieser immer noch: „Nein“.

Dann geschah das Allerschlimmste. Mose sagte, wir sollten uns fertig machen. „Bereitet euch auf eine lange Reise vor. Ihr habt keine Zeit, euren Brotteig aufgehen zu lassen, darum backt euer Brot ohne Sauerteig. Schlachtet ein Lamm und streicht sein Blut auf die Türpfosten. Wenn dann der Todesengel kommt, wird er nicht zu euch hereinkommen, sondern an eurem Haus vorbeigehen, und ihr seid gerettet“ (*Tun Sie, als würden Sie einen Türrahmen bemalen*). Wir taten, was Mose sagte, und Gott bewahrte uns. Aber die Ägypter nicht. In jedem Haus starb der älteste Sohn. Da sagte Pharao zu Mose: „*Geht!*“

Wir verließen Ägypten und kamen bis ans Ufer des Roten Meeres (*Tun Sie, als ob Sie gehen würden*). Aber Pharao überlegte es sich anders und verfolgte uns mit seinem Heer schneller



Streitwagen (*Imitieren Sie einen Streitwagen*). Mose betete zu Gott und streckte seinen Stab über das Meer. Das Meer teilte sich, und wir gingen trockenen Fußes hindurch. Als wir alle auf der anderen Seite in Sicherheit waren, streckte Mose seinen Stab wieder aus, und die Ägypter, die hinter uns herjagten, wurden vom Wasser überflutet (*Ziehen Sie die beiden Stoffbahnen über die Ägypter*). Mit Gottes Hilfe waren wir endlich frei und sicher (*tun Sie, als würden Sie ein Fest feiern*).

Gemeinsames Gebet

Jeder schreibt oder malt etwas auf sein Papier, was ihm oder ihr Sorge oder Angst macht und was sie zu Gott bringen und ihm anbefehlen wollen. Die Zettel werden in die Lücke zwischen den beiden Stoffbahnen gelegt. Wenn alle fertig sind, ziehen Sie den Stoff über die Papierzettel.

Schlussgebet

Danke, Herr, dass du uns von den Dingen befreien willst, die uns Sorge oder Angst bereiten. Wir bitten dich, hilf uns, nie zu vergessen, dass du stärker bist als jede dieser Ängste und Sorgen. Amen.

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus (*strecken Sie die Hände aus, als wollten Sie ein Geschenk empfangen*) und die Liebe Gottes (*legen Sie die Hände aufs Herz*) und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes (*fassen Sie Ihre Nachbarn an den Händen*) sei mit uns allen, jetzt und für alle Zeit. Amen! (*Heben Sie beim Wort „Amen“ miteinander die Hände in die Höhe.*)